**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 43

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Ausstührung der Erdarbeiten, der Kunstbauten und des Steinsbettes mit Besiefung für die neue Straße 1. Klasse Kirchdhnhards Außerdynhard wird an den Unternehmer Sacchetti in Seuzach übertragen.

Die Lieferung von ca. 2000 Tonnen Kalfsteine für die Limmatforrettion wird an Baumeister Furrer-Wäger in Winterthur übertragen. Bauten der kant. Gewerbeanöstellung Thun, Das Centraltomitee

Bauten der kant. Gewerbeansstellung Thun. Das Centralkomitee hat den Bau der Wirtschaftsgebäude dem Baugeschäft Frutiger in Steffisdurg, die Maschinenhalle Hern G. Ingold, Jimmermeister in Bern, übergeben. Die Bausumme beträgt total Fr. 46,000.

#### Berichiedenes.

Exfte kantonale Industrie, Gewerder und landwirtschaftliche Ausstellung in Thun. Das Plakat der Ausstellung ist erschienen und zeigt auf einer Terrasse stehend eine nette Emmenthalerin, nach dem herrlichen Gelände des Thunersees und dem Orte Thun selbst schauend. Die Farben sind harmonisch, die Schrift deutlich, das Ganze geschmackvoll, sodaß der Zweck, den ein Plakat ersüllen soll, erreicht ist. Die modernste Kunstrichtung in den Plakaten ist absichtlich nicht angewendet worden, da sie beim größten Teile des Publikums keinen Ansklang sindet, und ein Plakat vor allem gefällig sein soll.

Maschinensabrik Altstetten. Die große Gießerei und Maschinensabrik Altstetten erstund bei der letzten Samstag stattgehabten definitiven Steigerung der Haupthypothekengläubiger des Etablissements, Herr Architekt Ernst in Zürich zu dem überaus niedrigen Preise von 350,000 Fr. Die noch ganz neue Fabrik, welche nur kurze Zeit im vollen Betriebe gewesen war, als der Konkurs ausbrach, kam auf zirka eine Million Franken Erstellungskosten. Mehrere hundert Arbeiter wurden

bamals, im letten Frühjahr, brotlos. Wie man hört, ift eine neue Gesellschaft bereits in Bildung begriffen, welche die Fabrik von Herrn Ernst zu erwerben und den Betrieb wieder aufzunehmen gedenkt. Eine ansgenehme Kunde für Altstetten.

Die Erstellung neuer Berkehrswege ist zur Zeit wohl die brennendste Frage, welche im Kanton St. Galle'n Behörden und Private gleicherweise beschäftigt. Mit großem Eifer werden längst besprochene Projekte aufs neue eingehend geprüft und die Chancen für deren baldige Verwirklichung abgewogen. Für das Bahnprojekt St. Gallen-Romanshorn werden die neuen detaillierten Plane in kurzer Zeit fertig erstellt werden. Die Ausarbeitung des Projektes ist bekanntlich Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen überkragen worden. Dieser Tage sodann ist die von Herrn Baudirektor Rilchmann in St. Gallen und dem vorgenannten Fachmann ausgearbeitete Kentabilitätsberechnung für das Bahnprojekt St. Gallen-Wattwil, welche Linie die natürliche Fortsetzung von Romanshorn = St. Gallen nach dem Ricken bilden würde, veröffentlicht worden. Die Resultate der mit einer außergewöhnlich großen Sorgfalt durchgeführten Berechnungen sind derart, daß alle Freunde dieser neuen Verkehrsverbindung mit neuem Mute erfüllt werden. Mit seltener Energie und noch seltenerem Opfermute verfolgt der Präsident des Eisen= bahnkomitees St. Gallen-Zug, Herr Grauer-Frey in Degersheim das Ziel einer durchgehenden Linie vom Bodensee durch das Toggenburg in Linthsgebiet und zum Gotthard. Es wäre zu wünschen, daß die gemeinnütigen Bestrebungen nach dieser Richtung zum Ziele gelangen würden. Es ist klar, daß die erwähnten Verkehrslinien von einem hohen wirtschaftlichen Wert für die betreffenden Landesteile wären, denn es

# J.J.A.eppli

Giesserei und Maschinenfabrik

## Rapperswyl

= Gegründet 1834 ===

### Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen.
Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.

(891

ift Thatsache, und gerade das Toggenburg liefert einen sprechenden Beweis dafür, daß das wirtschaftliche Leben überall da stagniert oder zurückgeht, wo die modernen Berkehrsstraßen, die Eisenbahnen, sehlen oder ihre Aufgabe nicht genügend zu erfüllen vermögen. Es ist eine Art wirtschaftlicher Existenzkamps, der heute in St. Gallen geführt wird.

Neben dem großen Projekte der durchgehenden Linie Bodensee-Gotthard, sind noch einige kleinere Projekte in der Diskussion, die mehr lokalem Interesse dienen sollten. So wird eine Verlängerung der Toggendurgerbahn von Ebnat nach Neßlau lebhaft befürwortet. Diese kurze Teilstrecke würde dem Obertoggendurg, das sich in den letzten Jahren viel Mühe gegeben hat, die Touristen und Auranten anzulocken, große Vorteile bieten. Von großer Bedeutung für die beiden am meisten interessierten Orte wäre sodann die Aussisthrung einer elektrischen Straßenbahn von St. Gallen nach Speicher und Trogen. Auch die Verlängerung der Appenzeller Straßenbahn von Gais nach Appenzell wird wieder — zum wievielten Male? — diskutiert. Der Bau dieser kurzen Teilstrecke wird und muß kommen.

Pesssimistischer wird man die Erstellung einer Säntisbahn beurteilen dürsen, wenn man auch zugeben muß, daß diese Bergbahn gegenüber anderen ähnlichen Unternehmungen in unserem Schweizerlande ganz ausnahmsweise Chancen für einen lohnenden Betrieb hätte. Das Innerrhoderländchen, diese quasi Taschenausgabe des Schweizer Alpenlandes, ist nicht nur ein sehr beliebter Ausenthaltsort einer stets zunehmenden Zahl von Fremden, sondern erfreut sich eines außerordentlich starken Besuches aus der Stadt und dem Kanton St. Gallen und der übrigen Schweiz. Das Wildsichli und der Seealpsee, der Säntis, der Altmann und die übrigen Berge der Alpsteingruppe sind Anziehungspunkte, die nie ihre Zugkraft einbüßen werden.

Im Kanalbassin des Rhein-Rhone-Kanal bei Basel, sowie auch an der ersten Schleuse bei der Einmündung in den Khein herrscht gegenwärtig eine äußerst rege Thätigkeit. Im Auftrage der Kanalberwaltung, die diess Mal die Bauarbeiten selber aussührt, arbeiten

gegenwärtig zirka 100 Arbeiter dicht unterhalb der Schleuse zum Zwecke der Bertiefung des Kanalbettes; um die Fortarbeit im Bassin zu ermöglichen, ist die sortwährende Thätigkeit einer Dampspumpe nötig, die das sehr stark eindringende Grundwasser entsernt. Die Grabarbeiten sind sehr beschwerlich und schreiten nur langsam voran, sie dürften kaum bis zum festgesetzten Termin am 10. Februar beendet sein. Neben der Ausgrabung des Bassins soll auch noch das Schleusenthor bei der ersten Schleuse wesentlich verstärkt werden, um eintretendem Hochwasser des Kheines standhalten zu können. Ferner ist eine größere Baggermaschine direkt beim Einlauf des Rheines thätig, um die vom Rheine verursachte Versandung des Einganges zu beseitigen; zwei weitere Baggermaschinen sind unterhalb der ersten Schleuse im Kanallauf thätig, jum die ca. 7 Kilometer lange Kanalstrecke bis Rosenau von dem angesammelten Schlamme zu befreien. Durch die gegenwärtige Berstiefung des Kanalbettes soll eine größere Befrachtung der Schiffe und eine beschleunigtere Fahrt derselben ermöglicht werden.

Die Arbeiten der Acetylen-Anlage für das Dorf Word haben begonnen und schreiten rasch vorwärts, so daß bei günstiger Witterung die Anlage Ansangs März dem Betrieb übergeben werden kann. Das Leitungsnet umsfaßt eine Länge von zirka 3000 Metern und liesert das Gas für etwa 1000 Flammen, von denen 30 für die Straßenbeleuchtung dienen. Das Hauptnet ist so eingerichtet, daß das Gas auch für industrielle Zwecke verwendet werden kann. Das Gas wird in einer Centrale von zwei von der Firma Pärli & Brunschwyler in Biel eigens konstruierten, patentierten Apparaten erzeugt und damit der Gasometer von 50 Kubismeter gespiesen. Es ist dies die erste große Anlage der Art in der Schweiz. Obige Firma hat schon über 60 AcetylensUnlagen für Private erstellt, die zur besten Zufriedenheit sunktionieren.

Durch den Sturm, der am 2. dies tobte, ift in der Ziegelei Savary u. Sohn in Faoug der große Schornstein umgeworsen worden. Durch den Sturz wurde ein Teil des Daches zerschmettert. Personen sind keine verletzt worden.

